

SAMSTAG, 25. NOVEMBER 2000 7

Sprungbrett in die Zukunft

Neue Informatik-Konzepte für die Westschweiz

Das Bundesamt für Berufsbildung und Technologie (BBT) stellt 30 Millionen Franken zur Förderung der Schweizer Software-Szene zur Verfügung. In Freiburg konnten sich Unternehmer und Ausbilder in die Computer-Anwendungen für ihre Betriebe vertiefen.

angewandte Forschung und Entwicklung zählen zu den Hauptbestandteilen des Programmes. Slah-Eddine Drissi erklärt, dass 95 Prozent der wirtschaftlichen Aktivitäten in der Schweiz von Klein- und Mittel-Unternehmen (KMU) geleistet werden. Diese Unternehmen arbeiten im

Durchschnitt mit neun Angestellten. Vor allem für diese Unternehmer veranstaltete Softnet die Informationsveranstaltung in Freiburg. Dabei wurde eine Übersicht über bisher angelaufene Projekte und Hinweise, wie ein Projektbegehren zu formulieren und einzureichen ist, gegeben.

Von ELISABETH SCHWAB-SALZMANN

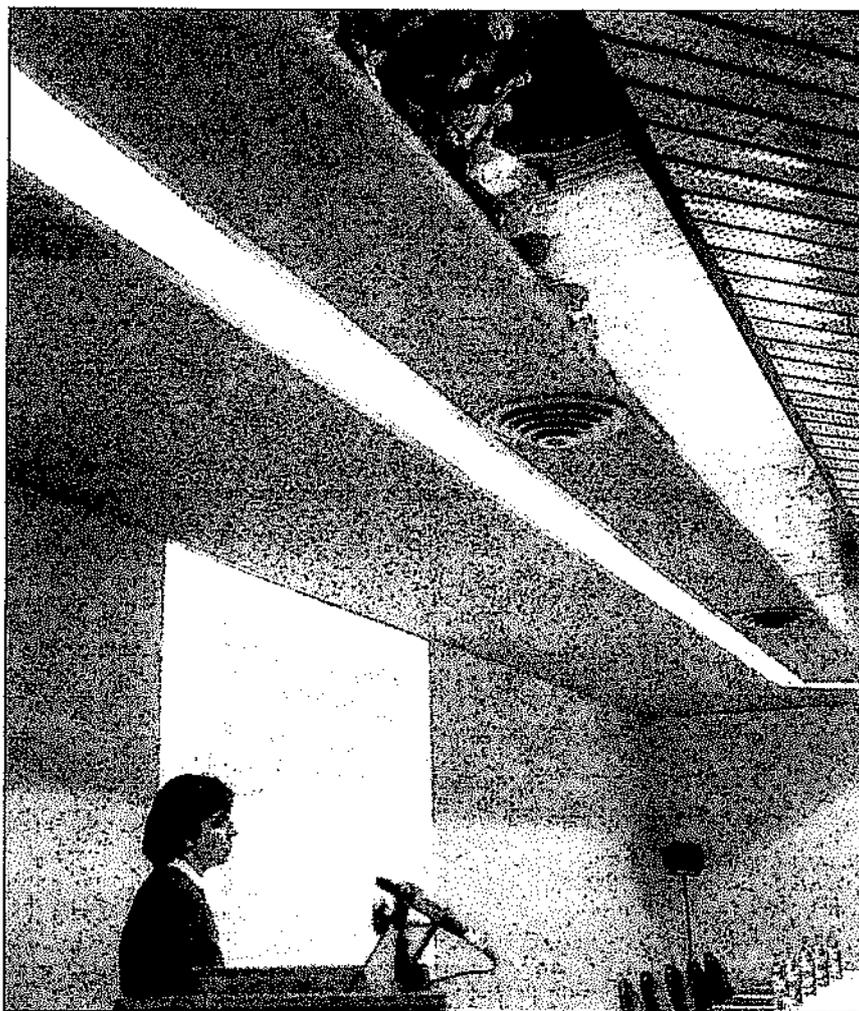
Softnet ist ein Aktionsprogramm des Bundesamtes für Berufsbildung und Technologie zur Stärkung der Informatik-Anwendung. Was bisher sehr gut in der Deutschschweiz angelaufen ist, möchte der Organisator des Programmes, Dr. Slah-Eddine Drissi von der Firma Technology, Consulti, Studies (Tecost GmbH) im Auftrag des BBT auch in der Westschweiz bekannt machen.

Staatsrat Michel Pittet sprach in seinen Eröffnungsworten von der Revolution in der Welt der Kommunikation. Die Westschweiz wolle diesmal vorne mit dabei sein, wenn es um die Innovation in der Wirtschafts-Entwicklung gehe. Mit der Schaffung von Computer-Programmen im Unterricht der Berufsschulen, den Lehrgängen in der Multimedia-Schule und der Ingenieurschule sei schon ein erster Schritt gemacht worden. Freiburg wolle sich gemäss Pittet aber noch stärker in diesem Sektor weiterentwickeln.

Das Softnet-Aktionsprogramm hat eine Vision: Die Schweizer Wirtschaft soll mit der Entwicklung, Vermarktung und Anwendung von Software «Made in Switzerland» mehr Umsatz und Ertrag erwirtschaften.

Dies soll gemäss Softnet zur Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit und Schaffung von Arbeitsplätzen beitragen.

Die Aus- und Weiterbildung, das Business Excellence und Entrepreneurship, Kompetenznetzwerke Informatik, Kommunikation/PR und die



Reges Interesse: Von dem in Freiburg vorgestellten «Softnet»-Programm können auch kleinere und mittlere Betriebe in der Westschweiz profitieren.
Bild Charly Rappa